

Europa-Begeisterung beim Treffen der Partnerstädte in Bretten



Eine Woche lang stand Bretten im Zeichen der europäischen Partnerschaften: Im Laufe des Montag- und Dienstagvormittags waren jeweils zehn Jugendliche aus Longjumeau, Pontypool und Condeixa angereist, die Oberbürgermeister Martin Wolff am Dienstagmorgen im Brettenener Rathaus herzlich willkommen hieß. (Bild links) Er freute sich, dass die Vertreter der Jugend aus unseren auch miteinander verschwisternden Partnerstädten im europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit sich in Bretten treffen, um sich besser kennenzulernen, sich auszutauschen und in Workshops die unterschiedlichen Aspekte ehrenamtlichen Handelns in den verschiedenen Ländern als Impuls für eigene Aktivitäten aufzunehmen.

Natürlich hatten die Jugendlichen aus Pontypool, Condeixa und Longjumeau zusammen mit den „Einheimischen“ von der Jugendgruppe Stadtkapelle Bretten die Möglichkeit auch touristische und kulturelle Ziele der Region zu besuchen, aber sie trafen sich auch mit behinderten Menschen aus den Werkstätten der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten. Gerade diese Initiative wurde als ein sehr sinnvolles und erfolgreiches Modell der Verbindung von professionellen Organisationsformen und ehrenamtlichem Engagement gewertet.

Bedauernd mussten die europäischen Gäste feststellen, dass infolge der Wirtschaftskrise ähnliche, nur von der öffentlichen Hand finanzierte Projekte, bei ihnen von der Agenda verschwinden. Ergebnisse der Jugendlichen-Workshops wurden auch am Abschlussabend den Festgästen unter großem Applaus präsentiert. Oberbürgermeister Martin Wolff dankte seinen Mitarbeitern in der Verwaltung, insbesondere Martina Steiner, im



Hauptamt zuständig für die Städtepartnerschaften, für die Vorbereitung des Jugendcamps und der Arbeitstagung. Ein Spezialdank ging an die ehrenamtlichen Betreuer aus Bretten (Bild unten): Ines Walter, Laura Wick, Andreas Frank und Dominik Frank haben als ehrenamtliche „Gastgeber“ die Interessen und Mentalitäten der Jugendlichen aus den vier Nationen bravourös koordiniert und kanalisiert. Wenn das geeinte Europa einmal Realität ist, sollte es so funktionieren wie das Internationale Jugendtreffen 2011 in Bretten: Vier Kulturen, die, wie ein vierblättriges Glückskleeblatt zusammenhängen - mit individuellen Eigenheiten aber einem gemeinsamen Willen und Wirken im Sinne der Völkerverständigung, des Friedens, der Freiheit und des Wohlstands.

Am Freitag vergangener Woche konnte dann Oberbürgermeister Martin Wolff die Teilnehmer der 20. Arbeitssitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Partnerstädte Longjumeau, Condeixa-a-Nova, Pontypool und Bretten im Rathaus begrüßen. (Bild oben) Aus Frankreich waren die für Partnerschaften zuständige zweite Bürgermeisterin Marie-Andrée LeSaout, der für die Jugend und das Vereinsleben zuständige Bürgermeister Jeremy

dividuellen Eigenheiten aber einem gemeinsamen Willen und Wirken im Sinne der Völkerverständigung, des Friedens, der Freiheit und des Wohlstands.

Am Freitag vergangener Woche konnte dann Oberbürgermeister Martin Wolff die Teilnehmer der 20. Arbeitssitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Partnerstädte Longjumeau, Condeixa-a-Nova, Pontypool und Bretten im Rathaus begrüßen. (Bild oben) Aus Frankreich waren die für Partnerschaften zuständige zweite Bürgermeisterin Marie-Andrée LeSaout, der für die Jugend und das Vereinsleben zuständige Bürgermeister Jeremy

Martin, Michel Chartier, Präsident des Partnerschaftsausschusses und der Jugendbeauftragte Jeremié Buono angereist, aus Wales die Stadträte Dave Leek und Matthew Ford sowie Ruth Saunders, Maurice Morgen, Alexa Hinnem und Peter Kennedy vom Partnerschaftsausschuss, aus Portugal waren die stellvertretende Bürgermeisterin Margarida Maria Lopez Guedes, die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses Fatima Bandeira und Rosario Grilo bei der Konferenz vertreten.

Der Brettener Delegation gehörten OB Marin Wolff, StRin Brigitte Schick, StR Heidemarie Leins, StR Michael Nöltner, Rüdiger Leins, Christian Cieplik, Walter Bürgstein, Tabea Steiner, Hauptamtsleiterin Susanne Hess und Martina Steiner an. Das Konferenzprogramm orientierte sich an den Themen des Europäischen Jahrs der Freiwilligkeit. Gleich am ersten Abend stellten Brettener Jugendliche ihre Form der ehrenamtlichen politischen Arbeit vor - also den Jugendgemeinderat mit seinen Zielen, Aufgaben und Projekten - was bei den auswärtigen Teilnehmern auf großes Interesse stieß.

Am Samstag stellten sich die Partnerstädte kurz vor, mit Akzent auf die vor Ort typischen Formen des Ehrenamtes. Anschließend präsentierten Teilnehmer des internationalen Jugendtreffens aus Longjumeau und Condeixa ihre nationalen Ergebnisse zum Thema Ehrenamt, gefolgt von den Brettenern und Pontypoolern. Ausführlich wurden dabei die unterschiedlichen Ansätze und Fördermöglichkeiten des Ehrenamtes diskutiert. Zum Abschluss ging es bei der 20. Arbeitssitzung um einen Workshop zum Thema „Wie bilden wir ein Netzwerk?“ Zufrieden zog OB Martin Wolff ein rundum positives Fazit der „Internationalen Woche“ in Bretten.

Brettener Naturerlebnistag

am Sonntag, dem 11. September 2011

Der diesjährige Naturerlebnistag findet am 11. September im Großen Wald beim Saatschulgebäude statt. Der Naturerlebnistag wurde wieder als Programmpunkt in das Kinderferienprogramm aufgenommen.

Die zahlreichen eingegangenen Anmeldungen lassen auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch erwarten. Ab 11.00 Uhr sind alle Besucher herzlich eingeladen, die Natur hautnah zu



vor allem die Kleinen begeistern. Ebenfalls angeboten wird von den Kleintierzüchtern ein Schätzspiel, Krallen schneiden von mitgebrachten Hauskaninchen plus Pflegeanleitung.

spüren und zu erleben: Zum „Erfühlen“ der natürlichen Umgebung hält der NABU Bretten Fühlkästen bereit. Schmecken können die Besucher die Natur bei einem Glas frisch gepressten Apfelsaft (Obst- und Gartenbauverein Bretten).

Der NABU Bretten wird auch dieses Jahr wieder über Nisthilfemöglichkeiten für die einheimischen Vogel- und Insektenwelt informieren. Die praktische Umsetzung erfolgt gleich vor Ort. Unter Anleitung werden Nisthilfen gebaut. Außerdem erhalten alle Interessierte Pflanzlisten mit einheimischen Fruchtsträuchern. Es wird über die im November wieder stattfindende Fruchtsträucheraktion 2011 informiert. Der Streichelzoo der Kleintierzüchter wird

tung.

Beim Natur-Glücksrad winken den Kindern bunte Preise. Die Auszubildenden der Stadt Bretten freuen sich auf alle Besucher, die an der Naturerlebnistage teilnehmen wollen. Belohnt wird die Teilnahme mit einer Urkunde.

Um 14.30 Uhr findet die Verleihung der Urkunden an die Kinder, welche an der Naturerlebnistage teilgenommen haben, statt. Danach führt der NABU die alljährliche Nistkastenreinigung durch. Mit etwas Glück werden Siebenschläfer zu sehen sein. Für das leibliche Wohl sorgt der TV Bretten Abt. Tischtennis. Ein Vesper am Abend rundet die Veranstaltung ab.

Programm des Naturerlebnistages

| Beim Saatschulgebäude, 500 m nach Tierpark-Parkplatz | |
|--|---|
| 11.00 - 17.00 Uhr | Ausstellung/Nistkastenbau mit Anleitung (NABU) |
| 11.00 - 17.00 Uhr | Fühlkastenerlebnis (NABU) |
| 11.00 - 14.30 Uhr | Naturerlebnistage, Beginn der letzten Rallye um 13.30 Uhr (Auszubildende Stadt Bretten) |
| 11.00 - 17.00 Uhr | Streichelzoo, Krallen schneiden von mitgebrachten Hauskaninchen plus Pflegeanleitung (Kleintierzüchter) |
| 11.00 - 13.00 Uhr | Mittagessen (TV Bretten Abt. Tischtennis) |
| 12.00 - 14.30 Uhr | Nisthilfen für Insekten bohren |
| 13.00 - 17.00 Uhr | Natur-Glücksrad (Auszubildende Stadt Bretten) |
| 14.00 - 17.00 Uhr | Apfelsaftpressen (Obst- und Gartenbauverein Bretten) |
| 14.00 - 17.00 Uhr | Schätzspiel (Kleintierzüchter) |
| 14.00 - 16.00 Uhr | Kaffee und Kuchen (TV Bretten Abt. Tischtennis) |
| 14.30 Uhr | Grußwort zum Naturerlebnistag, Überreichung der Urkunden an die Teilnehmer der Naturerlebnistage |
| 15.30 Uhr | Nisthilfen reinigen (NABU) |
| 16.00 Uhr | Wald-Entdeckungsreisen |
| ab 16.00 Uhr | Bewirtung Vesper (TV Bretten Abt. Tischtennis) |

Würdigung des Partnerschaftstreffens: Dankbrief aus Wales

„Als Biograph des britischen Premierministers Clement Attlee sowie als Dozent für Politik an der St. Edmund Hall, Oxford, weiß ich, wie wichtig Städtepartnerschaften sind. Als Einwohner von Torfaen in South Wales, erlebe ich außerdem wie viel die Verbindung zwischen Pontypool und Bretten den Menschen bedeutet. Das Ziel der Städtepartnerschaft ist sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen, um die Verbindungen zwischen den Völkern der verschiedenen Länder zu stärken. Städtepartnerschaft bezieht sich auf das Beste im Menschen: Solidarität, ein gemeinsames Gefühl für Grundwerte, Offenheit und Völkerverständigung. Dank des technologischen Fortschritts ist die Kommunikation über nationale Grenzen hinweg eine alltägliche Sache geworden. Unsere Beziehungen werden immer weniger durch unsere geographische Lage und immer mehr von Gemeinsamkeiten zwischen den Menschen bestimmt, egal welcher Nation sie angehören. Die Beziehungen zwischen den Bürgern Europas sind im 21. Jahrhundert enger als je zuvor, und dieser Prozess wird durch so großartige Veranstaltungen wie Ihr internationales Städtepartnerschaftstreffen zusätzlich unterstützt.“

Nick Thomas-Symonds
 Barrister-at-Law, Mediator and
 Lecturer in Politics at St. Edmund Hall, Oxford

Angebote Aktivbörse

- FAM e.V. Für alle Menschen e.V. sucht Mithelfer bei der Organisation, Ausgabe von Kaffee und Kuchen sowie beim Aufräumen. für seinen „offenen Treff für alle Menschen“.
- Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht Helfer in seinem „Café Vergissmeinnicht“, die die Mitarbeiter bei der Betreuung und Unterhaltung der Gäste unterstützen.
- Das Diakonische Werk Bretten sucht im Rahmen ihres „welcome“-Programms Freiwillige, die bei der Betreuung von Neugeborenen helfen wollen.

Interesse geweckt?

Nähere Informationen und Kontaktmöglichkeit finden Sie unter www.aktivboerse.bretten.de.



„Exportschlager“ Jugendgemeinderat



Noch kein halbes Jahr besteht der Jugendgemeinderat Bretten, trotzdem werden die bisherigen Erfahrungswerte auch über die Landkreisgrenzen hinaus abgefragt: Im Gespräch (v.l.n.r.) Oberbürgermeister Martin Wolff, JGR-Sprecherin Carolin Vogt mit Bürgermeister Martin Steiner aus Birkenfeld im Enzkreis. Anlässlich der Einrichtung eines Jugendgemeinderates in Birkenfeld gaben OB Wolff und Carolin Vogt hilfreiche Tipps und vermittelten im Gespräch Erfahrungen aus der städtischen als auch aus der jugendlichen Sicht. BM Steiner wurde in seiner Absicht, einen Jugendgemeinderat auch in seiner Gemeinde einzurichten, bestärkt.

Vom 1. Juni bis 16. Oktober neue Sonderausstellung im Schweizer Hof: „DIE AUGEN DES HAUSES“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 17 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei.